



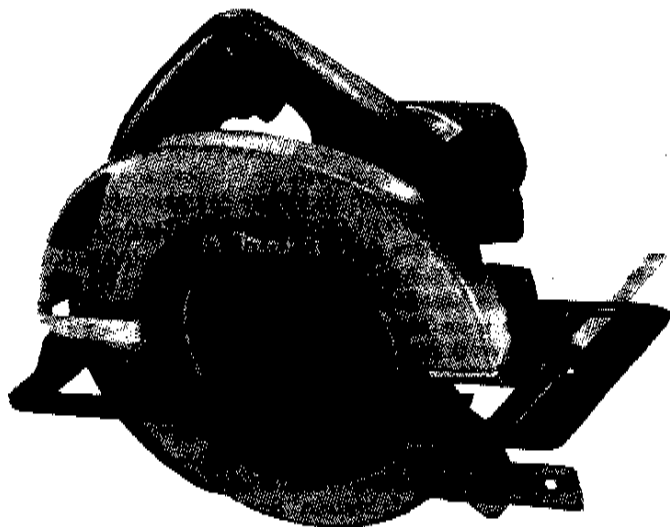
**Makita**

# Handkreissäge

165 mm MODELL SR1600

185 mm MODELL SR1800

## BEDIENUNGSANLEITUNG



SCHUTZISOLIERT

### TECHNISCHE DATEN

MODELL	Sägeblatt Ø	Max. Schnitttiefe		Leerlaufdrehzahl	Gesamtlänge	Nettogewicht
		90°	45°			
SR1600	165 mm	55 mm	39 mm	4.000 min <sup>-1</sup>	260 mm	3,7 kg
SR1800	185 mm	65 mm	45 mm	4.500 min <sup>-1</sup>	290 mm	4,1 kg

- \* Technische Änderungen vorbehalten.
- \* Daten können von Land zu Land abweichen.

## SICHERHEITSHINWEISE

**ACHTUNG:** Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr, folgende grundsätzlichen Sicherheitsmaßnahmen immer zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen. Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf!

- 1. HALTEN SIE IHREN ARBEITSBEREICH IN ORDNUNG**  
Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.
- 2. BERÜCKSICHTIGEN SIE UMGEBUNGSEINFLÜSSE**  
Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- 3. HALTEN SIE KINDER FERN.**  
Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- 4. BEWAHREN SIE IHRE ELEKTROWERKZEUGE SICHER AUF**  
Unbenutzte Werkzeuge sollten in trockenen, verschlossenen Orten und außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- 5. ÜBERLASTEN SIE IHR ELEKTROWERKZEUG NICHT**  
Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- 6. BENÜTZEN SIE DAS RICHTIGE ELEKTROWERKZEUG**  
Verwenden Sie keine leistungsschwachen Werkzeuge oder Vorsatzgeräte für schwere Belastungen. Benützen Sie Werkzeuge nicht für Zwecke und Arbeiten, wofür sie nicht bestimmt sind, z. B. benützen Sie keine Handkreissäge um Bäume zu fällen oder Äste zu schneiden.
- 7. TRAGEN SIE GEEIGNETE ARBEITSKLEIDUNG**  
Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfaßt werden. Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 8. BENÜTZEN SIE SCHUTZBRILLEN**  
Verwenden Sie auch Atemmasken bei stauberzeugenden Arbeiten.
- 9. KEINE ZWECKENTFREMUNG DES KABELS**  
Tragen Sie das Werkzeug nicht am Kabel und benützen Sie es nicht um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 10. SICHERN SIE DAS WERKSTÜCK**  
Benützen Sie Spannvorrichtungen oder Schraubstock um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand und es ermöglicht die Bedienung mit beiden Händen.
- 11. BEUGEN SIE SICH NICHT ZU WEIT DARÜBER**  
Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- 12. PFLEGEN SIE IHRE WERKZEUGE MIT SORGFALT**  
Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise eines Werkzeugwechsels. Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kon-

trollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, falls beschädigt. Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

- 13. ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER**  
Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung und beim Werkzeugwechsel, wie z. B. Sägeblatt, Bohrer und Maschinenwerkzeugen aller Art.
- 14. LASSEN SIE KEINE WERKZEUGSCHLÜSSEL STECKEN**  
Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 15. VERMEIDEN SIE UNBEABSICHTIGTEN ANLAUF**  
Tragen Sie keine an das Stromnetz angeschlossene Werkzeuge mit dem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, daß der Schalter beim Anschluß an das Stromnetz ausgeschaltet ist.
- 16. VERLÄNGERUNGSKABEL IM FREIEN**  
Verwenden Sie nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel im Freien.
- 17. SEIEN SIE STETS AUFMERKSAM**  
Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor, verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- 18. KONTROLLIEREN SIE IHR GERÄT AUF BESCHÄDIGUNGEN**  
Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Sie Schutzvorrichtungen oder beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen, ob keine Teile gebrochen sind, ob sämtliche anderen Teile einwandfrei, richtig montiert und alle anderen Bedingungen, die den Betrieb des Gerätes beeinflussen können, stimmen. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile sollen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.
- 19. SCHÜTZEN SIE SICH VOR ELEKTRISCHEM SCHLAG**  
Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, z. B. Rohre, Heizkörper, Herde, Kühlschränke.
- 20. ERSATZTEILE.** Für Reparatur und Wartung dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden, die beim Makita-Kundendienst erhältlich sind.

### BEACHTUNG DER NETZSPANNUNG:

Auf die richtige Netzspannung achten. Die höhere Spannung als auf dem Typenschild angegebene kann zu ERNSTEN VERLETZUNGEN DER BEDIENENDEN führen — und das Elektrowerkzeug bzw. Werkzeugmaschine selbst beschädigen. Die niedrigere Spannung als auf dem Typenschild angegebene kann den Motor beschädigen. Im Zweifelsfall nicht anschließen und die Netzspannung überprüfen.

## ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN FÜR KREISSÄGEN

1. Tragen Sie einen Gehörschutz.
2. Schutzvorrichtungen in Ordnung halten und nicht entfernen.  
Niemals den unteren Schutz durch Verkeilen oder Festbinden in geöffneter Stellung fixieren. Die Säge nicht benutzen, wenn der untere Schutz nicht über dem Sägeblatt zurückschnappt. Achtung! Beim Herabfallen der Säge kann sich der untere Schutz verbiegen und am Zurückschnappen gehindert werden.
3. Keine verbogenen oder gesprungenen Sägeblätter benutzen.
4. Keine Sägeblätter aus Hochgeschwindigkeitsstahl benutzen.
5. Sägeblatt stets sauber und scharf halten.  
Scharfes Sägeblatt verringert Steckenbleiben und Rückschlagen.
6. **ACHTUNG: Verletzungsgefahr.**  
Hände von der Schneidefläche fernhalten. Nie unter das Werkstück fassen. Keine Späne und Abschnitte entfernen, während das Sägeblatt läuft.  
**ACHTUNG:** Nach dem Abschalten läuft das Sägeblatt noch eine Weile nach.
7. Unterstützen Sie große Werkstücke.  
Große Platten müssen, wie in Abb. 1 gezeigt, abgestützt werden, um ein Einklemmen des Sägeblattes oder einen Rückschlag der Säge so weit wie möglich zu verhindern.  
Beim Abschneiden soll die Säge auf dem größeren Teil aufliegen und das kleinere Teil abgeschnitten werden.

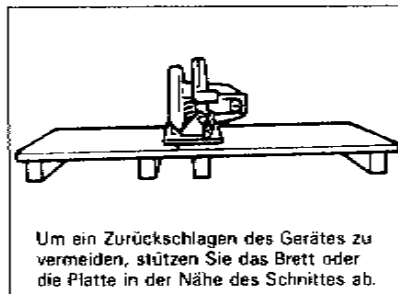


Abb. 1

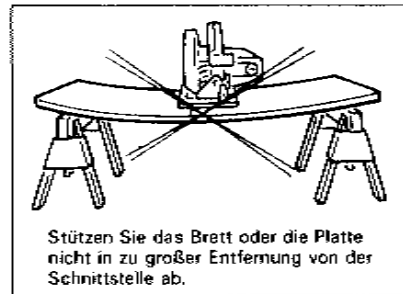


Abb. 2

8. **Parallelanschlag**  
Für parallele Abschnitte stets den Parallelanschlag verwenden.
9. **Gegen Rückschlag sichern.**  
Wenn die Kreissäge plötzlich steckenbleibt und zum Bedienenden hin zurückgestoßen wird, kommt es zum gefährlichen Rückschlag.  
Falls das Sägeblatt festklemmt oder festfrißt, sofort ausschalten.  
Um Rückschlag zu vermeiden, halten Sie das Sägeblatt immer scharf. Unterstützen Sie große Werkstücke.  
Verwenden Sie den Parallelanschlag für parallele Abschnitte.  
Seien Sie aufmerksam und halten Sie das Gerät unter Kontrolle. Nie die

Kreissäge anheben, solange das Sägeblatt läuft. Überansprechen Sie die Maschine nicht.

Halten Sie Ihre Hand oder Ihre Finger **NIEMALS** hinter der Säge. Wenn das Gerät zurückspringen sollte, könnte es leicht rücklings über Ihre Hand springen und möglicherweise schwere Verletzungen verursachen.

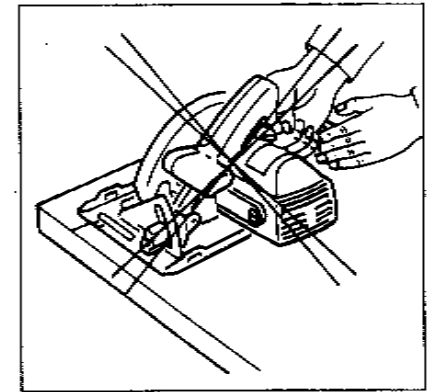


Abb. 3

10. **Schutzhaube (Pendelschutz)**  
Den Hebel ziehen, um die Schutzhaube zu öffnen.
11. **Einstellung**  
Die Tiefen- und Winkeleinstellung vor Arbeitsbeginn überprüfen.
12. **Ausschließlich passende Sägeblätter verwenden.** Keine Sägeblätter mit falschem Lochdurchmesser verwenden. Keine defekten oder unpassenden Haltebolzen und Unterlegscheiben verwenden.
13. **Auf Nägel achten!** Vor Arbeitsbeginn das Werkstück auf Nägeln hin untersuchen und gegebenenfalls entfernen.
14. **Beim Betrieb das Stromkabel von der Schnittbahn fernhalten und so legen, daß es sich während des Sägens nicht im Gerät oder Werkstück verfangen werden kann.**  
Die Säge mit beiden Händen führen, das Werkstück gut abstützen und das Kabel so legen, daß es den Arbeitsvorgang nicht behindert.

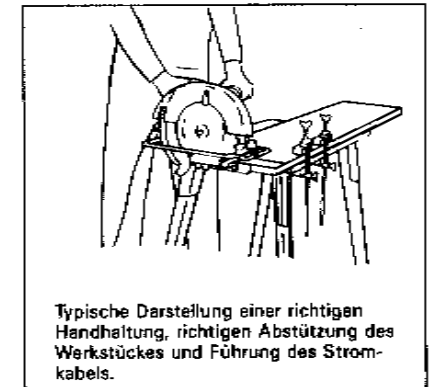


Abb. 4

### **ACHTUNG:**

Es ist wichtig, das Werkstück ordentlich abzustützen und das Gerät fest mit beiden Händen zu führen, um zu verhindern, daß die Kreissäge außer Kontrolle gerät, was zu Verletzungen führen könnte.  
Abb. 4 zeigt, wie die Kreissäge geführt werden muß.

15. Setzen Sie den größeren Teil des Sockels der Säge auf den Teil des Werkstückes, der fest abgestützt ist. Als Beispiel zeigt Abb. 5 die RICHTIGE, und Abb. 6 die FALSCH E Art, das Ende eines Brettes abzuschneiden. Wenn das Werkstück kurz oder klein ist, spannen Sie es fest. **VERSUCHEN SIE AUF KEINEN FALL, KURZE STÜCKE MIT DER HAND ZU HALTEN.**

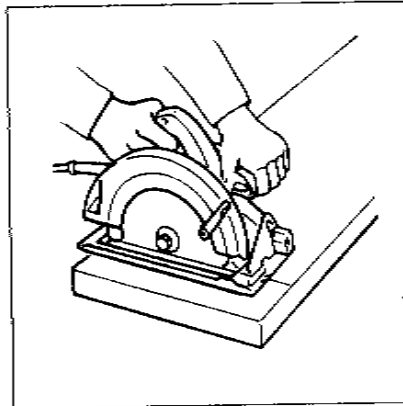


Abb. 5

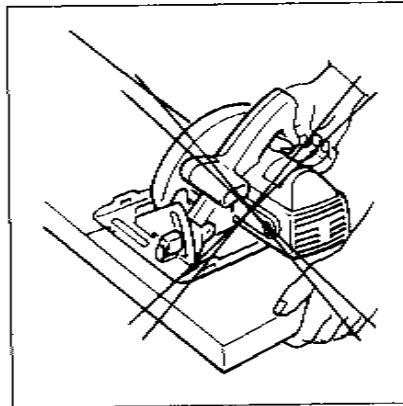


Abb. 6

16. Die Kreissäge niemals umgekehrt in einem Schraubstock eingespannt benutzen. Das ist höchst gefährlich und kann zu sehr schweren Unfällen führen.

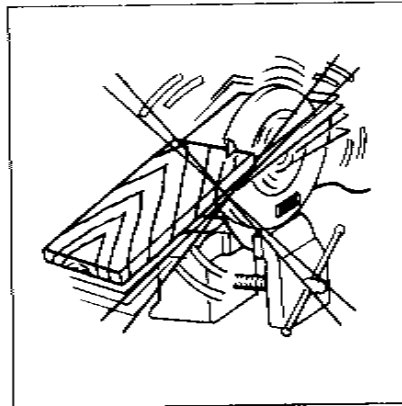


Abb. 7

17. Bevor das Gerät nach Beendigung eines Arbeitsvorgangs abgesetzt wird, stets darauf achten, daß die Schutzhaube geschlossen ist und das Sägeblatt vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

**BEWAHREN SIE DIESE HINWEISE SORGFÄLTIG AUF.**

#### Ausbau oder Einbau des Sägeblattes

##### VORSICHT:

Vergewissern Sie sich immer, daß das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist, bevor Sie das Sägeblatt ausbauen oder einbauen.

Um das Sägeblatt zu entfernen, drücken Sie die Spindelverriegelung so, daß sich das Sägeblatt nicht drehen kann, und benutzen Sie den Steckschlüssel um die Sechskantschraube gegen den Uhrzeigersinn zu lösen. Entfernen Sie dann die Sechskantschraube, den Außenflansch und das Sägeblatt.

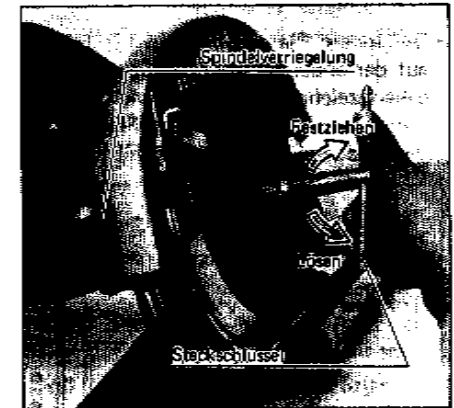


Abb. 8

Um das Sägeblatt einzubauen, folgen Sie den Ausbauanweisungen in umgekehrter Reihenfolge. **VERGEWISSERN SIE SICH, DAß DIE SECHSKANTSCHRAUBE FEST ANGEZOGEN IST.**

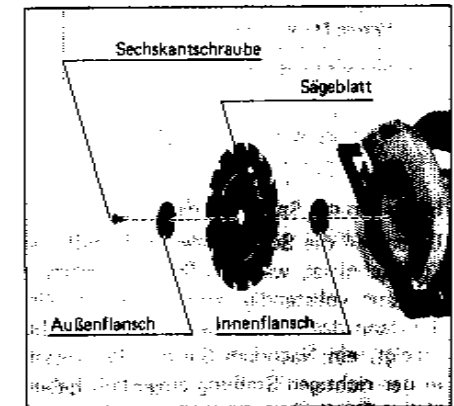


Abb. 9

#### VORSICHT:

- Vergewissern Sie sich, daß das Sägeblatt mit an der Vorderseite des Gerätes nach oben zeigenden Zähnen eingebaut ist.
- Zum Einsetzen oder Herausnehmen eines Sägeblattes nur den mitgelieferten Makita-Steckschlüssel verwenden.
- Der innere Flansch hat einen Durchmesser von 20 mm auf der einen, und von 19 mm auf der anderen Seite. Die Seite mit dem größeren Durchmesser ist mit der Zahl "19" gekennzeichnet. Entsprechend dem Lochdurchmesser des verwendeten Sägeblattes immer den dazu passenden Flanschdurchmesser wählen. Einsetzen des Sägeblattes auf der falschen Seite kann zu gefährlichen Vibrationen führen.

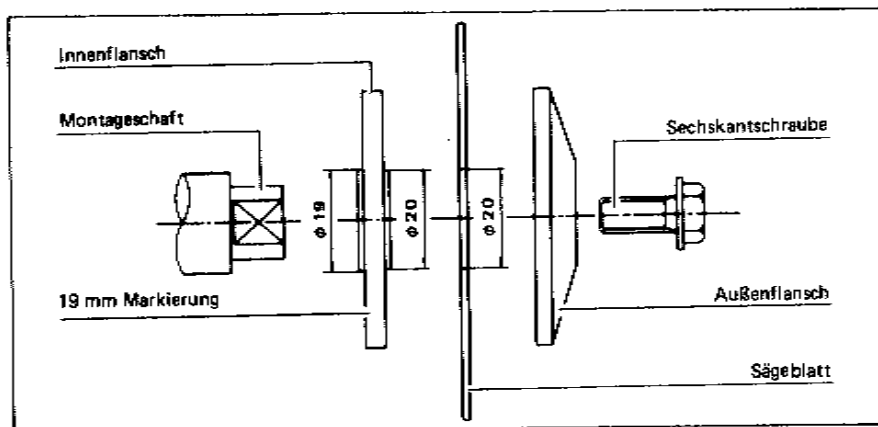


Abb. 10

#### Einstellen des Spaltmessers

Lösen Sie die Sechskantschraube mit dem Steckschlüssel, während Sie die Schutzvorrichtung vollständig zurückziehen. Stellen Sie dann das Spaltmesser, wie in der Abb. gezeigt, ein. Nachdem Sie das Spaltmesser in der richtigen Stellung eingestellt haben, ziehen Sie die Sechskantschraube fest an.

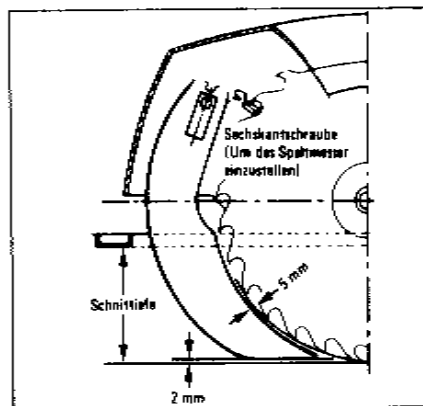


Abb. 11

#### VORSICHT:

Folgende Sägeblätter sind für den Einbau geeignet.

Modell	Max. Durchm.	Min. Durchm.	Sägeblattstärke	Schnittbreite
SR1600	165 mm	160 mm	1,0 – 1,5 mm	1,7 mm oder mehr
SR1800	185 mm	180 mm	1,0 – 1,5 mm	1,7 mm oder mehr

Die Dicke des Spaltmessers beträgt 1,6 mm.

- Benutzen Sie keine Sägeblätter, die verformt oder angerissen sind.
- Benutzen Sie keine Sägeblätter, deren Scheibe dicker oder deren Schränkung kleiner als die Stärke des Spaltmessers ist.
- Benutzen Sie keine Sägeblätter, die aus legiertem Schnellarbeitsstahl hergestellt sind.
- Benutzen Sie keine Sägeblätter, die mit den in diesen Anweisungen angegebenen Merkmalen nicht übereinstimmen. Halten Sie das Sägeblatt nicht durch seitlichen Druck auf die Klinge an.
- Vergewissern Sie sich, daß das Spaltmesser in folgender Art und Weise eingestellt ist:
  - \* Die Entfernung zwischen dem Spaltmesser und der gezahnten Kante des Sägeblattes sollte nicht mehr als 5 mm betragen.
  - \* Die gezahnte Kante sollte sich nicht mehr als 2 mm über die untere Kante des Spaltmessers erstrecken.
- Vergewissern Sie sich, daß ein jeglicher Ausziehmechanismus der Schutzvorrichtung richtig funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, daß bewegliche Schutzvorrichtungen frei, ohne zu klemmen, funktionieren.
- Sperren Sie nicht die Schutzvorrichtung in der "Auf"-Stellung.
- Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung (Stöpsel ziehen), bevor Sie das Sägeblatt entfernen, Einstellungen oder Wartungsarbeiten vornehmen.

### Einstellen der Schnitttiefe

Lösen Sie den Hebel, der sich auf der Tiefenführung befindet, sowie die Mutter, und schieben Sie den Sockel nach oben oder nach unten. Bei der gewünschten Schnitttiefe sichern Sie den Sockel, indem Sie den Hebel und die Mutter anziehen.

#### VORSICHT:

- Benutzen Sie eine flache Schnitttiefe, wenn Sie dünne Werkstücke schneiden, um so sauberere und sicherere Schnitte zu erhalten.
- Nachdem Sie die Schnitttiefe eingestellt haben, ziehen Sie den Hebel und die Mutter immer fest an.

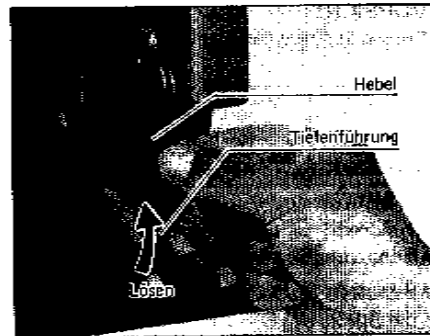


Abb. 12

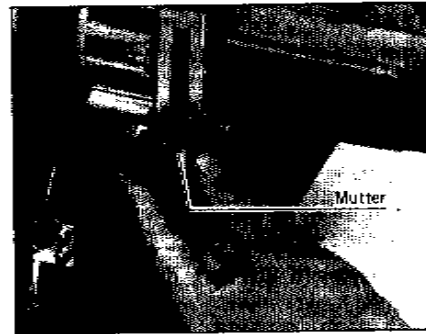


Abb. 13

### Schräges Schneiden

Lösen Sie die Mutter auf der Gehrungsteilplatte auf der Vorderseite des Sockels. Stellen Sie den gewünschten Winkel (0 – 45°) ein, indem Sie das Gerät entsprechend kippen. Ziehen Sie dann die Mutter fest an.

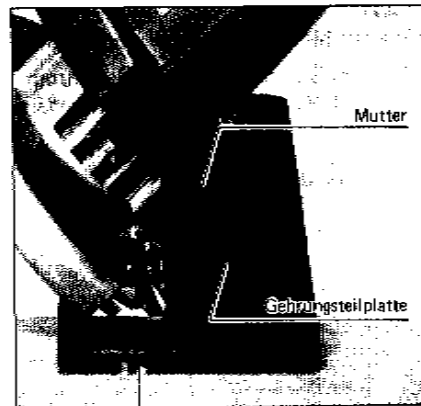


Abb. 14

### Richten

Für gerade Schnitte bringen Sie die rechte Einkerbung auf der Vorderseite des Sockels mit der Schnittlinie auf dem Werkstück in eine Linie.

Für 45°-Schnitte, bringen Sie die linke Einkerbung mit der Schnittlinie auf dem Werkstück in eine Linie.

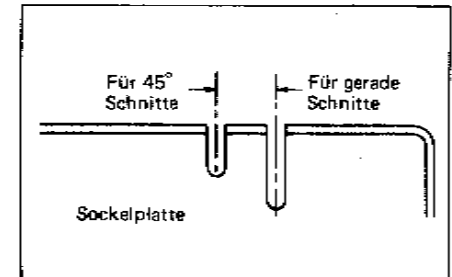


Abb. 15

### Schalterbedienung

Zum Einschalten des Werkzeuges drücken Sie einfach den Auslösehebel. Zum Ausschalten lassen Sie den Auslösehebel los.

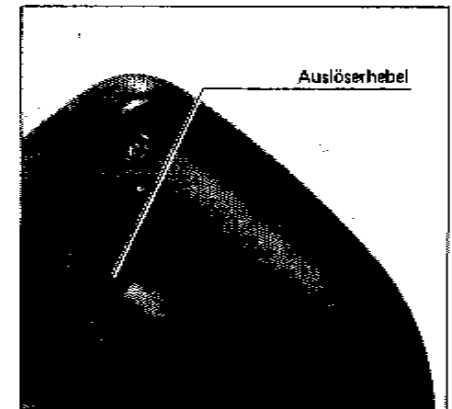


Abb. 16

#### VORSICHT:

Bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken, prüfen Sie zuerst nach, ob der Auslösehebel sich ordnungsgemäß bewegt und in die "AUS"-Stellung zurückkehrt, wenn er losgelassen wird.

### Bedienung

Halten Sie das Gerät sicher fest. Setzen Sie die Sockelplatte auf das zu schneidende Werkstück auf, ohne daß die Klinge es berührt. Schalten Sie dann das Gerät ein, und warten Sie, bis das Sägeblatt seine volle Geschwindigkeit erreicht hat. Bewegen Sie jetzt das Gerät einfach vorwärts über die Oberfläche des Werkstückes indem Sie es flach halten und sanft vorgehen, bis das Sägen beendet ist. Um ein sauberes Sägen zu erreichen, halten Sie die zu sägende Linie gerade, und schneiden mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

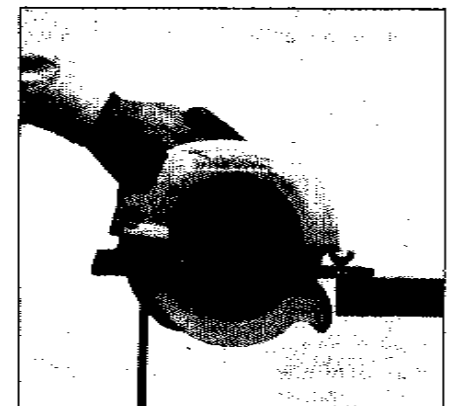


Abb. 17

### Führungslehre

Die handliche Führungslehre ermöglicht es Ihnen, besonders genaue gerade Schnitte durchzuführen. Lassen Sie die Führungslehre einfach bis eng an das Werkstück gleiten, und stellen Sie sie mit der Flügelschraube in der Stellung fest. Die Führungslehre ermöglicht auch wiederholte Schnitte in einheitlicher Tiefe.



Abb. 18

## WARTUNG

### VORSICHT:

Stets darauf achten, daß vor jeglichen Inspektions- oder Wartungsarbeiten das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.

### Austauschen der Kohlebürsten

Die Kohlebürsten müssen regelmäßig herausgenommen und überprüft werden. Ersetzen Sie sie, wenn sie bis zur Verschleißgrenze abgenutzt sind. Die Kohlebürsten sind stets sauber zu halten und müssen sich frei in ihren Halter bewegen können. Kohlebürsten immer paarweise austauschen. Benutzen Sie nur identische Kohlebürsten.

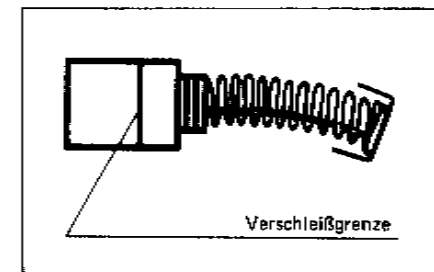


Abb. 19

Die Bürstenhalterkappen mit einem Schraubendreher entfernen. Die abgenutzten Kohlebürsten herausnehmen, die neuen einsetzen und die Bürstenhalterkappen wieder befestigen.

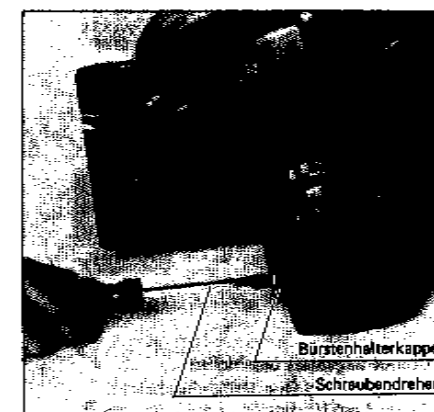


Abb. 20

Um die **BETRIEBSSICHERHEIT** und **ZUVERLÄSSIGKEIT** dieses Gerätes zu gewährleisten, sollten Reparaturen sowie jegliche anderen Wartungs- und Einstellarbeiten nur durch einen von Makita anerkannten Betrieb oder den Firmen-Kundendienst unter Benutzung von Makita Originalersatzteilen ausgeführt werden.

## ZUBEHÖR

### ACHTUNG:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind oder im jeweiligen Katalog angeboten werden. Der Gebrauch anderer als der in der Betriebsanleitung oder im MAKITA-Katalog empfohlener Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

#### • Steckschlüssel



#### • Parallelschlag



#### • Verbindungsstück



#### • Sägeblatt CV-fein

Für weichere Querschnitte. Es macht weichere Schnitte als das Kombinationsägeblatt.



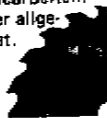
#### • Sägeblatt CV-grob

Für Spalt- und Querschnearbeiten. Es hat weniger Zähne als das Querschnittesägeblatt für schnelleres Schneiden.



#### • Combi-Sägeblatt beschichtet

Für Spalt- und Querschnearbeiten. Es wird am häufigsten in der allgemeinen Zimmererei verwendet.



#### • Präzisions-Sägeblatt HM

Schnellstes, am weichsten sägendes Sägeblatt, sägt länger ohne geschärft werden zu müssen, sägt Holz, Steinpackung, Kunststoffe, Hartholz etc.



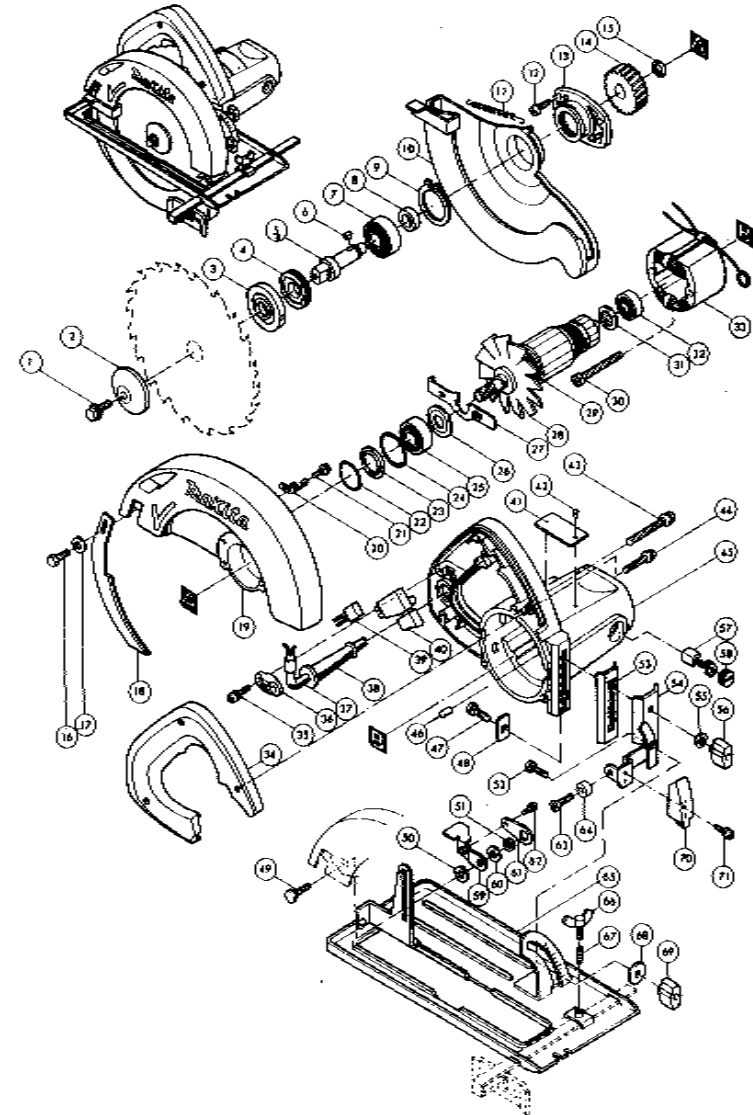
Modell	Durchmesser (mm)	Lochdurchmesser (mm)	Anzahl der Zähne
SR1600	160	20	100
SR1800	180	20	80

Modell	Durchmesser (mm)	Lochdurchmesser (mm)	Anzahl der Zähne
SR1600	160	20	50
SR1800	180	20	50

Modell	Durchmesser (mm)	Lochdurchmesser (mm)	Anzahl der Zähne
SR1600	165	20	20
SR1800	185	20	20

Modell	Durchmesser (mm)	Lochdurchmesser (mm)	Anzahl der Zähne
SR1600	165	20	24
SR1800	185	20	24

## 185 mm HANDKREISSÄGE MODELL SR1600



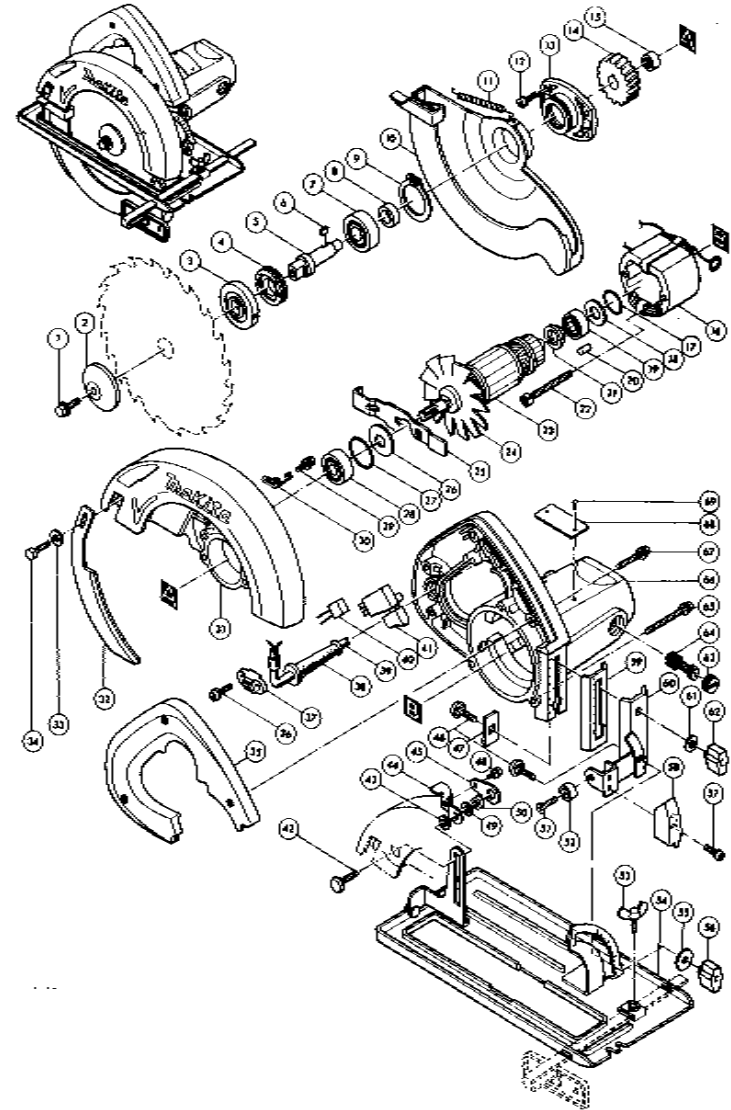
Anm.: Schalter, Funkenstör-Kondensator und andere Ausrüstungen können von Land zu Land abweichen.

Unser Zubehörprogramm wird ständig erweitert. Bitte fragen Sie Ihren Makita-Fachhändler nach dem Kompletzprogramm.

Teilnummer	Teilnummer
1 Sechskant-Spanbolzen M6x17	36 Anschlußlemme
2 Außenflansch 45	37 Anschlußleitung
3 Innenflansch 45	38 Biegeschutzkappe
4 Kugellageranschlag 19 - 33	39 Funkenstör-Kondensator
5 Spindel	40 Auslöseschalter
6 Paßbohr 4	41 Typenschild
7 Kugellager 6201LLB	42 Niet O-5
8 Ring 12	43 Rundkopfschraube M5x45
9 Seegering S-38	44 Rundkopfschraube M4x26
10 Bewegliche Schutzhaube	45 Motorgehäuse
11 Feder 4	46 Gummisohle 4
12 Rundkopfschraube M4x18	47 Flachkopfbolzen M6x20
13 Lagerschild	48 Platte
14 Schräg Zahnrad 50	49 Flachkopfbolzen M6x20
15 Wellenring E-10	50 Flachunterlagscheibe 6
16 Sechskantbolzen M6x16	51 Sechskanmmutter M6
17 Flachunterlagscheibe 6	52 Flachkopfbolzen M6x20
18 Spaltmesser	53 Schweißblechführung
19 Sägeblettgehäuse	54 Gehringkappe
20 Torxontaster 6	55 Flachunterlagscheibe 6
21 Rundkopfschraube M4x12	56 Mutter M6
22 Ø Ring 22,4	57 Kohlebürste
23 Untertagscheibe 19	58 Bürstenhalterkappe
24 O Ring 26	59 Hebelplatte
25 Kugellager 629LLB	60 Flachunterlagscheibe 6
26 Flachunterlagscheibe 6	61 Verriegelungsplatte
27 Spindelverriegelung	62 Rundkopfschraube M4x6
28 Ventilator	63 Senkschraube M6x22
29 Anker komplett (Zusammengebaut mit Nr. 25, 26, 28, 29, 31 u. 32)	64 Gummihölze 6
30 Sechskantbolzen M5x55	65 Grundplatte
31 Isolationscheibe	66 Schraube M6x15
32 Kugellager 608LLB	67 Druckfeder 7
33 Feld komplett	68 Flachunterlagscheibe 6
34 Griffschale	69 Mutter M6
35 Rundkopfschraube M4x18	70 Vordere Platte
	71 Rundkopfschraube M4x8

Anm.: Schalter, Funkenstör-Kondensator und technische Daten der Teile können von Land zu Land abweichen.

# 185 mm HANDKREISSÄGE MODELL SR1800



Anm.: Schalter, Funkenstör-Kondensator und andere Ausrüstungen können von Land zu Land abweichen.

Teilnummer	Teilnummer
1 Sechskant-Spannbolzen M6x17	35 Griffschale
2 Außenflansch 45	36 Rundkopfschraube M4x18
3 Innenflansch 45	37 Anschlußklemme
4 Kugellageranechtlag 19 - 33	38 Biegeschutzhülse
5 Spindel	39 Anschlußleitung
6 Paßstift 4	40 Funkenstör-Kondensator
7 Kugellager 820 HLB	41 Auslöseschalter
8 Ring 12	42 Flachkopfbolzen M6x20
9 Seegering S - 38	43 Flachunterlegscheibe 6
10 Bewegliche Schutzhaube	44 Hebelplatte
11 Feder 8	45 Verriegelungsplatte
12 Rundkopfschraube M4x16	46 Flachkopfbolzen M6x20
13 Lagerschleife	47 Platte
14 Schlagahrad 51	48 Rundkopfschraube M4x8
15 Rollager B10	49 Flachunterlegscheibe 6
16 Feld komplett	50 Sechskantmutter M6
17 O-Ring 18	51 Flachkopfschraube M6x20
18 Flachunterlegscheibe 14	52 Gummihölse 6
19 Kugellager 608LLB	53 FIDgettschraube M5x8
20 Gummistift 4	54 Grundplatte
21 Isolationscheibe	55 Flachunterlegscheibe 6
22 Sechskantbolzen M6x80	56 Mutter M6
23 Anker komplett	57 Rundkopfschraube M4x8
24 Zusanmengebaute mit Nr. 19, 21, 23, 24, 26 u. 28	58 Vordere Platte
25 Ventilator	59 Schnittstellenführung
26 Spindelverriegelung	60 Gehringstift
27 Flachunterlegscheibe 10	61 Flachunterlegscheibe 6
28 O-Ring 30	62 Mutter M6
29 Kugellager 8200LLB	63 Bürstenhalterkappe
30 Rundkopfschraube M4x14	64 Kohlebürste
31 Toraxontaster 8	65 Rundkopfschraube M5x45
32 Stigeblettgehäuse	66 Montagehülse
33 Spaltmesser	67 Rundkopfschraube M4x28
34 Flachunterlegscheibe 8	68 Typenschild
35 Sechskantbolzen M6x16	69 Niet 0-3

Anm.: Schalter, Funkenstör-Kondensator und technische Daten der Teile können von Land zu Land abweichen.